

„Hajo“ Donner Witten verabschiedet Dörper „Herzblut“-Feuerwehrchef



Sein Herz gehört der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC): Er gehört seit über 45 Jahren der Dörper Wehr an, er engagiert sich im FFC-Förderverein als Schriftführer sowie gerne auch am Weizenbier-Stand auf der Werkzeugkiste. Beruflich „brannte“ Hans-Joachim Donner indes in den letzten Jahrzehnten für eine Ruhrgebiets-Stadt.

Der Branddirektor vom Schorf leitete seit 1988 die Berufsfeuerwehr der Stadt Witten – am vergangenen Freitag wurde der 61-Jährige dort feierlich in den Ruhestand verabschiedet. „Witten verliert einen erfahrenen, ambitionierten Feuerwehrchef“, lautete dazu ein bedauernder Kommentar im sozialen Netzwerk „Facebook“.

Im Jahre 1988, mit gerade einmal 30 Jahren, wurde der Cronenberger Wittens oberster Brandbekämpfer – als bundesweit jüngster Chef einer Berufsfeuerwehr. Der studierte Diplom-Ingenieur der Sicherheitstechnik hatte ja auch schon einiges an Erfahrung vorzuweisen: Donner war zuvor Brandreferendar der Berliner Feuerwehr und hatte Referendariate bei verschiedenen Feuerwehren von Frankfurt über Hamburg bis Berlin absolviert.

Dennoch: „Dass ich den Job damals bekam, hätte ich übrigens nicht gedacht“, schmunzelte Donner rückblickend in einem WAZ-Interview. Aber er bekam ihn und



behält ihn schließlich drei Jahrzehnte – als Chef von 100 Berufsfeuerwehrlern und 350 ehrenamtlichen Floriansjüngern, ohne die auch in Witten der Brandschutz nicht zu gewährleisten wäre. Nun wird es „Hajo“ Donner „nur noch“ mit 45 Feuerwehrfrauen und -männern zu tun haben: Einen Monat nach seinem Abschied in Witten tritt der 61-Jährige am 1. Januar seinen Dienst an der Kemmannstraße an – der Herzblut-Floriansjünger wird sich als Ausbildungsleiter bei seiner Dörper Heimat-Wehr engagieren.

Überdies auf Donners Agenda: Nachdem beide Kinder aus dem Haus sind, soll selbiges nun umgebaut werden. Zudem, so verriet der



Fotos: privat

Cronenberger der WAZ, will er an die Uni – und zwar um Studenten im Fachbereich Sicherheitstechnik zu betreuen. Auf der Wunschliste steht auch die Verwirklichung eines Jugendtraumes: ein Trecker zum Schrauben – wenn denn in Hajo Donners Un-Ruhestand die Zeit dazu da sein sollte...